

# Die Urkunden des Neustädter Landes

Band 1: 889-1302

v|rg

# Quellen zur Regionalgeschichte

Band 8

# Die Urkunden des Neustädter Landes

Band 1: 889-1302

Zusammengestellt von

Klaus Fesche

Bearbeitet, übersetzt und eingeleitet von

Annette von Boetticher

Im Auftrag des

Museumsvereins Neustädter Land e.V.

---

Verlag für Regionalgeschichte

Bielefeld 2002

Farbtafeln: Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover  
Vorsatzkarte: Topografische Karte 1:100.000, C3518 (2001), C3522 (2000)  
Vervielfältigt mit Erlaubnis der  
LGN – Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen – 52-2800/01

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Boetticher, Annette von:  
Die Urkunden des Neustädter Landes / Annette von  
Boetticher; Klaus Fesche. – Bielefeld ; Gütersloh : Verl.  
für Regionalgeschichte  
Bd. 1. 889-1302. – 2002  
(Quellen zur Regionalgeschichte ; Bd. 8)  
ISBN 3-89534-441-9

© Verlag für Regionalgeschichte  
Alle Rechte vorbehalten  
ISSN 1439-8591  
ISBN 3-89534-441-9

Einband: Günter Bortfeld, Wunstorf  
Satz: Myron Wojtowysch, Göttingen  
Farbtafeln: Martin Schack, Dortmund  
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706  
Printed in Germany

# Inhalt

Geleitwort des Herausgebers . . . . .	7
Vorwort . . . . .	9
Historischer Überblick . . . . .	11
1. Zum Aufbau mittelalterlicher Urkunden . . . . .	11
2. Zur mittellateinischen Sprache . . . . .	14
3. Zur Datierung der Urkunden . . . . .	14
4. Zum Verbleib der urkundlichen Überlieferung . . . . .	15
5. Politische Entwicklung: Wechselnde Herrschaftsträger . . . . .	16
6. Kirchliche Organisation . . . . .	19
7. Grundherrschaft, Eigengut und Lehnswesen . . . . .	21
8. Das Problem der Zehnten . . . . .	24
9. Das Zinsproblem und der Verkauf zu Wiederkauf . . . . .	25
10. Villicatio – Meierhof . . . . .	26
11. Die Herren von Mandelsloh . . . . .	27
12. Das Kloster Mariensee . . . . .	27
13. Frühe Nachweise der Stadt Neustadt . . . . .	28
Zur Bearbeitung der Urkunden . . . . .	31
<b>Urkundentexte und Übersetzungen . . . . .</b>	<b>33</b>
Index der Orts- und Personennamen . . . . .	243
Lateinisch-deutsches Glossar . . . . .	278
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	284
Farbtafeln . . . . .	289

## Geleitwort des Herausgebers

Der Museumsverein Neustädter Land e.V. wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Umsetzung des Museumskonzeptes hat sich insbesondere in Verbindung mit wechselnden Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen bewährt und viel Anerkennung gefunden.

Zehn Jahre nach seiner Gründung stellt der Museumsverein den Band 1 der Urkunden zur Geschichte der Stadt Neustadt am Rübenberge in ihren heutigen Grenzen der Öffentlichkeit vor. Die Dörfer sind im Index der Orts- und Personennamen fett gedruckt.

Ohne die großzügige Förderung durch Herrn Direktor des Amtsgerichts a.D. Hans Pupke hätte seine Idee zu einem Urkundenbuch nicht verwirklicht werden können. Herrn Hans Pupke gilt daher der Dank des Museumsvereins in ganz besonderem Maße.

Zu danken ist auch all denen, die das Urkundenbuch erarbeitet und betreut haben.

Herrn Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Vorsitzender des Niedersächsischen Instituts für historische Regionalforschung e.V./Hannover danken wir für die Unterstützung des Projektes und wertvolle Hinweise.

Herr Klaus Fesche hat die Quellen- und Literaturrecherchen zur Geschichte der Stadt Neustadt durchgeführt und die dem Band zugrunde liegenden Urkunden zusammengestellt.

Frau Dr. Annette von Boetticher hat die Urkundentexte überprüft, übersetzt und den Anmerkungsapparat sowie das Orts- und Personenregister erstellt. Sie schrieb ebenfalls die sehr informativen einführenden Erläuterungen.

Herr Günter Bortfeld/Wunstorf zeichnete die Bilder des Einbandes.

Seitens des Museumsvereins engagierten sich in besonderem Maße der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr. Harro Göing, der Schatzmeister Herr Günter Wage und Herr Wolfgang Knebel.

Mit diesem ersten Band liegt für die Zeit von 889-1302 eine Urkundensammlung vor, die Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit der Geschichte Neustadts für viele sein wird. Der Museumsverein plant zwei weitere Bände bis zum Jahr 1600, was allerdings von den künftigen finanziellen Möglichkeiten abhängt.

Museumsverein Neustädter Land e.V.

Dr. Hubert Kellner, Vorsitzender

## Vorwort

Dieser erste Band einer auf drei Teile konzipierten Urkundensammlung geht auf eine Initiative von Herrn Direktor des Amtsgerichts a.D. Hans Pupke zurück. Er entwickelte die nun verwirklichte Idee in ihren Grundzügen und stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Museumsverein Neustädter Land e.V. trat im Jahr 1998 an das Niedersächsische Institut für Historische Regionalforschung e.V. (NIHR) mit der Bitte heran, ein Konzept für eine populärwissenschaftliche Urkundensammlung zu entwickeln. Das NIHR legte daraufhin im September 1998 den von Klaus Fesche erarbeiteten ausführlichen Bericht „Quellen- und Literaturrecherche zur Geschichte der Stadt Neustadt a.Rbge. – Wegweiser zu den die Geschichte Neustadts betreffenden Archivbeständen“ vor. Dieser Recherche folgte im Juli 1999 als Vorarbeit für die Urkundensammlung die ebenfalls von Klaus Fesche erstellte „Neustädter Regestensammlung“, die die in Frage kommenden Urkunden aus der Zeit von 889 bis 1600 erfasste. Das aufgeschlüsselte Material zeigte, daß sich die angestrebte Verbindung von regionalgeschichtlicher, allgemeinverständlicher Information mit wissenschaftlich fundierter Edition und Übersetzung der zugänglichen Urkunden gut verwirklichen ließe. Die umfangreiche Detailarbeit übernahm dankenswerter Frau Dr. Annette von Boetticher. Das NIHR begleitete das Vorhaben bis zur Drucklegung.

Die vorliegende Urkundensammlung soll auf die nicht immer einfach zu erschließenden Quellen mittelalterlicher Geschichtsforschung neugierig machen. Sie richtet sich einerseits an die heimatgeschichtlich interessierten Menschen und legt andererseits eine Basis für die regionalgeschichtliche Forschung. Die Urkundensammlung unterscheidet sich in mehrfacher Hinsicht von einem innerhalb der historischen Forschung üblichen Urkundenbuch. So sind z.B. nicht die Urkunden eines Überlieferers oder einer Institution zusammengestellt worden, sondern die die Stadt Neustadt a. Rbge. in ihren heutigen Grenzen, inklusive der umliegenden Dörfer betreffenden. Der einfachen Benutzbarkeit halber wurde auf einen umfangreichen wissenschaftlichen Anmerkungsapparat verzichtet. Besonders hervorzuheben ist, dass die Urkunden übersetzt sind, ferner wichtige Begriffe und vor allem die historischen Zusammenhänge der Einzelereignisse erklärt werden.

Alle Beteiligten sind der Überzeugung, dass damit ein tragfähiges Konzept für die Fortsetzung dieser Urkundensammlung und für zukünftige ähnliche Werke geschaffen worden und ein Buch entstanden ist, das sich zum Lesen ebenso wie zum Forschen eignet.

Hannover, im Frühjahr 2002

Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer